In unserer Reihe *BrettlBühne* sehen Sie:

Kabarett

Sonntag, 05.03.2017, 19:30 Uhr, Millerzimmer
Georg Kreisler Abend

Ein Musikkabarett aus Wien mit Christian VonderAu

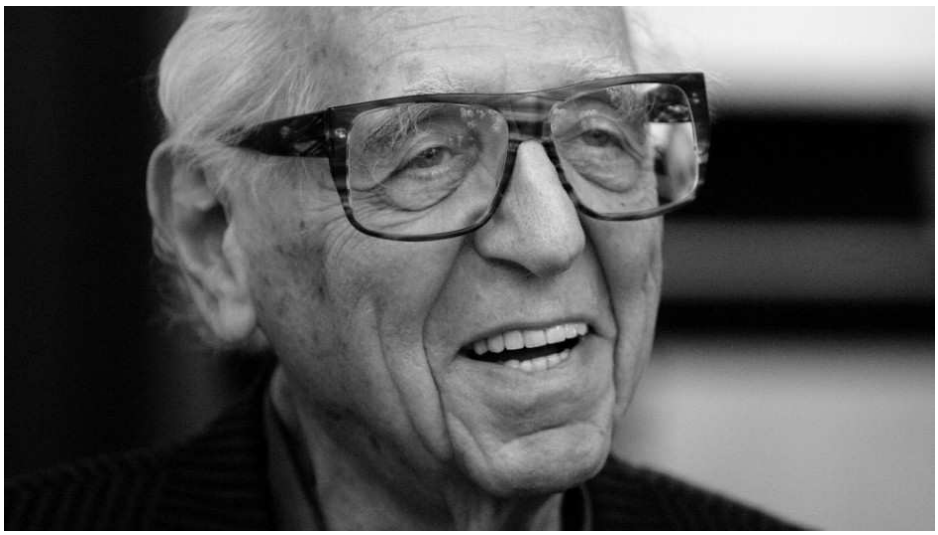
Mit G´schicht´n vom Wiener Bezirksgericht

Gehn ma Tauben vergiften im Park oder Der Wiener ist von Natur aus böse

Was haben eine Telefonbuchpolka, eine handgreifliche Auseinandersetzung von Bedürftigen vor der Pforte eines Klosters, ein Lied über ein Weib, das den Ehemann verlassen will, ein Märchenprinz, die Messerattacke einer Ehefrau auf den Mann wegen eines Backhenderls, ein unglücklicher Triangelspieler und ein unter dem Ehebett liegender Liebhaber, der für einen Pantoffel gehalten wird, miteinander zu tun?

Nichts! Außer, dass alle G´schicht´n den Charakter des Wieners aufs Wunderbarste offenbaren. Und dieser Charakter ist grundsätzlich böse.

„Ein Anhauch von schlechter Laune genügt, und der gemütliche Wiener Singsang kippt um in ätzendes Genöle. Wunderbar macht er das ... Presst unendlich gelangweilt die gedehnten Vokale aus dem Kehlkopf. Herrlich nasal. Schleift die Ähs und Öhs von Laut zu Laut müder zusammen. Erst Glucksen und Kichern, dann Lacher, immer öfter und immer lauter. Das Publikum ist hingerissen. Und VonderAu lässt sich höher und höher hieven von der Woge des Gelächters.“
(Münchner Merkur)



Georg Kreisler, der während der Zeit der nationalsozialistischen Herrschaft in die USA emigriert war, wurde mit seinen zynisch-makabren "Liedern zum Fürchten" berühmt, die er selbst schrieb, komponierte und vortrug. Dagegen, aus diesem Grund Kabarettist genannt zu werden, hat sich Kreisler immer wieder verwahrt, ebenso, wie als Österreicher bezeichnet zu werden: *„Aber auf keinen Fall bin ich Österreicher... Ich bin seit 1943 amerikanischer Staatsbürger, obwohl mir der Clinton noch nie zum Geburtstag gratuliert hat.“*

Die Anfänge seiner Karriere lagen in den USA. Seit Mitte der 1950er Jahre wurde er im deutschen Sprachraum durch Lieder wie *Tauben vergiften*, *Der Tod, das muss ein Wiener sein* und *Wie schön wäre Wien ohne Wiener* populär. Mit seinem schwarzen, tiefsinnigen Humor und Sprachwitz hat Kreisler das musikalische deutschsprachige Kabarett seiner Zeit stark geprägt. Er starb am 23.11.2011 im Alter von 89 Jahren in Salzburg.

Fotos in hoher Auflösung finden Sie hier:
https://www.dropbox.com/sh/yczq9eh82b7jin5/AACDIM6N8xv9P6D4PqptmCxPa?dl=0

Tickets: € 18,- / erm. € 9,-
Karten erhältlich im Münchner Künstlerhaus, Tel.: 089/59 91 84 14,
bei München Ticket, Tel.: 089/54 81 81 81, www.muenchenticket.de, und an allen bekannten Vorverkaufsstellen

Veranstaltungsort:
Münchner Künstlerhaus
Lenbachplatz 8, 80333 München, Tel. 089-59 91 84-14
info@kuenstlerhaus-muc.de, www.kuenstlerhaus-muc.de

Pressekontakt:
Regina Kraus
089-599184-25
stiftung@kuenstlerhaus-muc.de